



Haushaltspolitik: CDU für zurückhaltende Ausgabenpolitik

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Spelle hat den Haushaltsentwurf für das Jahr 2011 eingehend beraten. Es bestand Einigkeit über das Erfordernis, sparsam sowohl im Bereich der laufenden Ausgaben als auch im Bereich der Investitionen zu wirtschaften, ohne dabei die zentralen Aufgaben der Gemeinde zu kurz kommen zu lassen. So befürwortet die CDU-Fraktion die weitere Anhebung der Budgets für die Vereine um 5 %, um auch weiterhin ein breites Angebot der Vereine insbesondere auch in der Jugendarbeit zu fördern. Neue Ausgabenwünsche für die Zukunft sieht

die Fraktion jedoch angesichts der aufgrund der Krise insbesondere des Jahres 2009 zurückgegangenen Steuereinnahmen sehr kritisch.

Erfreut nahm die Fraktion zur Kenntnis, dass der Verwaltungshaushalt trotz zurückgehender Einnahmen aus der Gewerbesteuer ausgeglichen werden kann. Die erheblichen Ausgaben in den Bereichen Kindergärten und Kinderkrippe, Jugendpflege und Familienzentrum sowie im Bereich des Bürgerbegegnungszentrums Wöhlehof können vollständig aus den laufenden Einnahmen finanziert werden. Dies

ist ein Erfolg und ein Signal für eine gute Zukunft der Gemeinde Spelle. Im Bereich des Vermögenshaushaltes ist zwar eine Kreditaufnahme erforderlich, die aber ausschließlich durch die Anlage im Bereich des Hafens bedingt ist und deshalb von der Fraktion als rentierliche Investition zur Schaffung von Arbeitsplätzen angesehen und daher begrüßt wird, zumal die Fraktion stets die geplante Erweiterung im Hafensbereich mit vorangetrieben hat und jetzt mit Freude zur Kenntnis nimmt, dass mit der Umsetzung der geplanten Maßnahmen begonnen werden kann.



Bitte vormerken:

„Tag der offenen Gärten“
am 19.06.2011

Wahljahr 2011

Kommunalwahl am 11. September - eine Findungskommission des CDU-Ortsverbandes Spelle arbeitet mit Hochdruck an den Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2011. Es sind die Kandidatenliste für die Wahl des Gemeinderates aufzustellen sowie Vorschläge für die Kandidatenliste für die Samtgemeinderatswahl und die Kreistagswahl zusammenzustellen. Für die Gemeinderatswahl können bis zu 28 Kandidaten aufgestellt werden, und der Ortsverband strebt an, diese größtmögliche Zahl an Kandidaten auch voll auszuschöpfen. Die Mitgliederversammlung des Ortsverbandes zur Beschlussfassung über die Kandidatenlisten findet am 23. März 2011 statt. Falls Sie Interesse haben, nimmt der Vorstand des Ortsverbandes bis Ende Januar 2011 Ihre Bewerbung entgegen. Weitere Informationen und Aufgaben von Ratsmitgliedern siehe: www.cduspelle.de

„Ärztenotstand in ländlichen Regionen“

Der Ärztemangel ist ein aktuelles Thema. Die Medien berichten von Versorgungsengpässen besonders in ländlichen Gebieten.

Laut Prognosen fehlen in ca. 10 Jahren etwa 56.000 Ärzte in Deutschland. Junge Mediziner haben es schwer, eine Landarztpraxis zu übernehmen oder zu eröffnen. Dies liegt zunächst an der finanziellen Ausstattung, aber auch daran, dass der Beruf des Landarztes nicht mehr sehr attraktiv ist. Viele junge Mediziner gehen in die Ballungszentren, in die Forschung oder gar ins Ausland. Die Hürden für junge Abiturienten, Medizin zu studieren, sind sehr hoch: Numerus clausus, fehlende Studienplätze an Universitäten, u.s.w. Diese Problematik wird auch an uns nicht vorbei gehen. Im Emsland finden jetzt schon einige Landarztpraxen keinen Nachfolger mehr und der Ärztemangel in den Krankenhäusern ist erkennbar.

Seit Anfang 2010 stellt das Krankenhaus Thuine für die Notfallrettung keinen Notarzt mehr.

Ab Januar 2011 beabsichtigt die kasernenärztliche Vereinigung, den Wochenendnotdienst für den Altkreis Lingen zusammenzufassen. Es wird dann nur noch eine Anlaufstelle in der Notfallpraxis im Krankenhaus Lingen geben.

Der Landkreis Emsland hat reagiert und einen Gesundheitsökonom eingestellt. Mit attraktiven Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sollen noch studierende und junge Mediziner auf das Emsland aufmerksam gemacht werden. Aber auch die Kommunen müssen sich der Problematik stellen. Die CDU-Fraktion Spelle hat sich seit längerem intensiv mit dem Thema beschäftigt. Es wurden Fachveranstaltungen besucht und auf verschiedenen Ebenen Gespräche - auch mit den ortsansässigen Ärzten - geführt. Eine Erkenntnis daraus ist, dass wir Rahmenbedingungen schaffen müssen, damit auch in Zukunft die ärztliche Versorgung in unserer Gemeinde auf einem hohen Stand gesichert ist. Ältere und nicht mobile Bürger sollten keine unüberwindbaren Nachteile erleiden müssen.





Wir kümmern uns ... wo drückt der Schuh?!

Gemeinden leben von den Aktivitäten ihrer Bürgerinnen und Bürger. Die zahlreichen Vereine und Verbände, Initiativen und auch die Kirchengemeinden sind Orte des Bürgerengagements, von denen unsere Demokratie lebt. Wir wollen gemeinsam mit den Bürger und Bürgerinnen Politik machen, zum Wohle der Gemeinde. Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Franz Schoppe zahlreiche Gäste zu einem Informationsaustausch der Vereine und Verbände. Die Fraktionsvorsitzende Magdalena Wilmes der CDU-Lünne erklärte: „Ehrenamtliche sind Knotenpunkte im sozialen Netz.“ In allen Bereichen unserer Gesellschaft sind Ehrenamtliche unentbehrlich. Wir wollen Bürger und Bürgerinnen unserer Gemeinde in ihrem Ehrenamt unterstützen. „Zuhören, miteinander reden, anpacken und helfen“

Es wurden verschiedene Themen angespro-

chen: Dank vieler Helfer und Organisatoren ist die Kirmes in Lünne gut verlaufen. Trotzdem ist die Besucherzahl rückläufig. Tenor war: Die Kirmes muss attraktiver und familienfreundlicher gestaltet werden. Sie sollte den Charakter eines Dorffestes haben. Es wurden Lob, Kritikpunkte und Anregungen zur weiteren Verbesserung mitgeteilt. Grundsätzlich waren sich alle einig. Kirmes oder Dorffest trägt maßgeblich zur Festigung der Dorfgemeinschaft bei. Konkrete Vorschläge aus den Vereinen und Verbänden und Umsetzung soll in einem nächsten Treffen besprochen werden.

Mitteilungsblatt für alle Bürger in Lünne und Heitel: Die Anregung der CDU-Fraktion, wöchentlich ein Mitteilungsblatt für alle Bürger herauszugeben, wurde positiv diskutiert. Hier können Termine und Veranstaltungen von Jedermann, ob von der Gemeinde oder von den

vielen Vereinen, Verbänden, Fastabende usw. aktuell und zeitnah veröffentlicht werden. **Ansprechpartner:** Bürgerbüro, Frau Göcking. Annahme der Infos und Termine: wöchentlich bis Mittwoch mittags. Die genaue Umsetzung soll im Sozialausschuss besprochen werden.

Bürgermeister Franz Schoppe informierte über die aktuelle Gemeindepolitik und bedankte sich im Namen des Gemeinderates für das große Interesse an dieser Veranstaltung. Er bedankte sich für die Bereitschaft sich ehrenamtlich zu engagieren und für die vielen Anregungen und Ideen.

Wir wollen mit dem Engagement und Erfahrung der Bürger und Bürgerinnen die Zukunft meistern, erklärte Magdalena Wilmes im Namen der CDU-Fraktion.



Das Unternehmen Krone in Spelle stand im Mittelpunkt der letzten Informationsfahrt des CDU-Ortsverbandes Lünne.

Wie die Ortsverbands-Vorsitzende Magdalena Wilmes eingangs erläuterte, sei Krone einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Samtgemeinde Spelle und in der Region und biete qualitativ hochwertige Ausbildungsplätze. Darauf stellten Krone-Geschäftsführer Ludger Gude und Hermann Börger die vorbildliche Entwicklung des weltweit erfolgreich operierenden Unternehmens vor. „Die wirtschaftliche Talsohle bei Krone nach der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise ist durchschritten, denn die Auftragsbücher füllen sich, so dass wir schon die ersten Mitarbeiter eingestellt haben“, gab Gude einen Einblick in die aktuelle Situation. Hermann Börger stellte den Lünner Christdemokraten mit einer Werksbesichtigung eindrucksvoll die moderne Technik und die Leistungsfähig-

keit der Belegschaft vor. Samtgemeindebürgermeister Bernhard Hummeldorf und Lünnes Bürgermeister Franz Schoppe unterstrichen die Bedeutung eines derart erfolgreichen Unternehmens für die Kommune und für die Bürgerinnen und Bürger in der

Region. „Krone ist ein starkes Rückrat der regionalen Wirtschaft“, hoben die Kommunalpolitiker hervor. Das Unternehmen bietet im Werk Spelle rund 1.200 Arbeitsplätze und schafft bei Zuliefererbetrieben über 1.000 Arbeitsplätze in der gesamten Region.





Kommunalwahlen 2011

Bundes- und landespolitische Themen sorgen immer wieder für kontroverse Diskussionen, ob es z.B. die Erhöhung des Krankenkassenbeitrages oder die unerwartet hohen Steuereinnahmen, ob die Einführung der Oberschule oder die Kosten des Castortransportes sind. Die Entscheidungen und Entwicklungen der „großen“ Politik können wir jedoch nur abwarten und sie zustimmend oder ablehnend hinnehmen. Die „Politik vor Ort“ ist das Feld der Kommunalpolitik und hier ist der Einsatz und das Engagement vieler, ja letztlich aller Bürger die Grundlage einer dörflichen Zukunft, so auch hier in Schapen. Durch den Einsatz mehrerer Beteiligter konnte in vielen Gesprächen endlich ein entscheidender Grundstein für die ärztliche Versorgung durch die Eröffnung der Gemeinschaftspraxis Scheufen, Cramer und Schröer im ehemaligen Pfarrhaus in der Kirchstraße gelegt werden. Sorge bereitet der CDU aber die Zukunft der Apotheke. Durch das bevorstehende Ausscheiden des Ehepaares Müller steht eine

jahrhundertealte Einrichtung der Gemeinde vor dem Aus. Nur wenn es gelingt, dass möglichst alle Schapener das Angebot unserer Apotheke wahrnehmen, wird eine Nachfolgeregelung möglich sein. Zu Anfang des Neuen Jahres dürften auch der Umbau und die Erweiterung unseres Seniorenheimes beginnen. Durch diese Baumaßnahme setzt die Kirchengemeinde eine entscheidende Grundlage für die Zukunft unseres Dorfes unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels. Großes Unbehagen bereitet der CDU die beabsichtigte Planung einer 4 MV-Biogasanlage am ehemaligen Bundeswehrdepotstandort an der Schapener Grenze durch die Samtgemeinde und die Stadt Freren. Der Einsatz organischer Abfälle (u.a. verdorbene Lebensmittel) lassen viele Fragen nach Immissionen (vor allem Geruchsbelästigungen), Seuchengefahr und verstärktes Verkehrsaufkommen durch Anlieferungen unbeantwortet. Hier gilt es, sehr kritisch die weitere Entwicklung zu verfolgen, um die Wohnqualität, auch in den Ortsrand-

lagen, nicht noch weiter negativ zu beeinflussen. Aber es gibt weitere anstehende Aufgaben in nächster Zukunft zu bewältigen: Umbaumaßnahmen bei den Einrichtungen des Sportvereins und der Ausbau der Kolpingstraße sind Maßnahmen, die realisiert werden müssen. Weiterhin gilt es aber auch, der Industrie, dem Handwerk und dem Gewerbe Möglichkeiten zur Expansion und zur Standortsicherung zu ermöglichen. All diese Entwicklungen gilt es zu beeinflussen und Politik vor Ort zu gestalten. In wenigen Monaten sind in Niedersachsen Kommunalwahlen. Für die Wähler der Gemeinde Schapen bedeutet das, am 11. September 2011 den Landrat, den Kreistag, den Samtgemeindebürgermeister, den Samtgemeinderat und den Gemeinderat zu wählen (5 Wahlzettel!). Erste personelle Entscheidungen hat die CDU Schapen für die Wahl bereits getroffen, um die Aufgaben der Zukunft in Angriff zu nehmen und Entscheidungen herbeizuführen.

97 Prozent. Kues bleibt Bezirksvorsitzender.



Dr. Hermann Kues bleibt Vorsitzender des CDU-Bezirksverbandes Osnabrück-Emsland. 142 Delegierte stimmten beim Bezirksparteitag in Nordhorn für den Bundestagsabgeordneten, vier dagegen. Damit erhielt Kues 97 Prozent aller abgegebenen Stimmen. „So ein Ergebnis ist nicht selbstverständlich. Ich bin sehr dankbar. Wir müssen uns immer wieder anstrengen und um Vertrauen werben“, so Kues zu seiner Wiederwahl.

FU = Frauen-Union?



Mehr Frauen in die Politik - mehr Politik in die Frauen!

Was machen die denn? Die FU beteiligt sich an politischen Fragen, greift aktuelle Themen auf und setzt die Interessen und Ideen von Frauen um. Der Vorstand der Frauen-Union Spelle, Vorsitzende Martha Laarmann, Stellvertreterinnen Elisabeth Glatzel und Annette Menne sowie die Beisitzerinnen Ruth Beul, Heidemarie Hoppe, Saskia Krone, Hedwig Thele und Claudia Walter, setzen sich für die Belange der Frauen in unserer Samtgemeinde ein. Ein wichtiges Thema ist die Familienpolitik. Sie soll dazu beitragen positive Lebensbedingungen für Familien zu erhalten und zu schaffen. Deshalb sind auch FU-Mitglieder im Arbeitskreis Dorferneuerung. Aber auch die Kultur kommt bei der FU nicht zu kurz. Unter dem Motto „Der Himmel über der Ruhr ist wieder blau“ fand im Sommer eine 3-Tage-Fahrt zur Ruhr 2010 statt. Am 01.09.10 war die Besichtigung der Firma Garten- und Land-

schaftsbau Jörg Rekers in Rheine, am 15.09.10 die Halbtagesfahrt zur Gedenkstätte Esterwegen und am 22.11.10 die Veranstaltung „Frauen Macht Kommune“ - Gibt es ein Leben nach dem Putzen? Am 30.11.10 fährt die FU Spelle mit der Kreis-FU zum weihnachtlichen Dorf Ootmarsum/NL. Ob Jung oder Alt – alle interessierten Frauen sind herzlich zu den Veranstaltungen der FU-Spelle eingeladen.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für Text und Inhalt:
CDU Vorstand Samtgemeindeverband Spelle
Tel.: 05977 / 359
Redaktion: T. Pliet, W. Brundiars, M. Wilmes, H. Sandl, M. Rekers, E. Glatzel, L. Kampel
Layout und Satz: wnn design
Auflage: 5.000 Stück

